

Franckesche Stiftungen zu Halle

Das geöffnete Ohr und die recht redende Zunge eines aus dem Judenthum zur christlichen Religion bekehrten Menschen bey der Tauff-Handlung einer ...

Muenden, Christian

Franckfurt am Mayn, [1733?]

VD18 90810589

Widmung

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-196383

Dem
Hochedelgebohrnen und Hoch-
gelahrten Herrn

H E R R N

Conrad Hieronymo
Eberhardt
genannt Schwind

Hochberühmten Doctori Medicinæ,
Hochansehnlichen ältesten Schöffen dieser
Kaiserlichen und des Heiligen Römischen
Reichs Freyen Wahl- und Handlungs-
Stadt Franckfurt,
und der Zeit

Höchstrühmlichst- vorstehenden
ältesten

Herrn Pfleger
des Löblichen Hospitals,

Seinem Hochgeehrtesten Herrn und
Hochgeneigtem Gönner

A 2

hat

hat
diese bey der Tauff-Handlung einer
gebohrnen Jüdin,
der

von dem
Großgünstigen Pfleger-Animt
des Löblichen Hospitals

in besondere gütige Pflege und Vorsorge
auffgenommenen

Eben Marien Gerzeni-
chin

gehaltene Rede

Zur Bezeugung seines für alle unver-
dient genossene Liebe und Gewogen-
heit Dank-verpflichtesten
Herzens

widmen und übergeben;

Zugleich

Zugleich aber auch

zu dem

unter göttlicher Gnaden- & Vorsehung
mit aller Gemüths- & Freudigkeit und
guten Leibes- Kräfte

den 26. Novembris dieses zum Ende
ehelenden 1733. Jahrs

angetretenem

Ein und achtzigsten Jahr

seines rühmlichst geführten, und über
aller derer, die Ihn in seinen kindlichen
Jahren gesehen haben, Dencken und
Vermuthen, von Gott bisher
im Segen

erhaltenen Alters

ergebenst

glückwünschen,

A 3

und

und
alle an Seel und Leib forthin benö-
thigte

erhaltende, stärckende und erquickende

Göttliche Krafft

zur fortwährenden und immer zunehmenden
Freude des Geistes

wie auch

zur erwünschten Erhaltung aller

Gemüths- und Leibes- Gaben

auf noch spätere, und das von Mose gesetzte
Lebens- Ziel weit übersteigende
Jahre

von dem,

der aller wahren Gläubigen Krafft /
Heyl und Leben ist, und ewig bleiben
wird,

herkinnigt erbitten wollen

Frankfurt den 4. Dec.

1733.

G. Münden.